



# Schulsozialarbeit

Schuldirektorenkonferenz 2014

# Schulsozialarbeit

## Antwort auf veränderte Lebenswelten

- Das integrationsorientierte Konzept von Schulsozialarbeit
- Entstehung, Definition, Ziele und Merkmale der Schulsozialarbeit
- Was Schulsozialarbeit leisten kann
- Möglichkeiten und Grenzen der Schulsozialarbeit in der Unterstützung der Schule
- Empfehlungen für den Aufbau von Schulsozialarbeit

# Was ist Schulsozialarbeit?

Schulsozialarbeit übernimmt eine Scharnierfunktion zwischen Schule und Familie.

Schulsozialarbeit unterstützt die Schule bei der Früherkennung, Früherfassung und Frühbearbeitung von sozialen Problemen, welche die schulische Integration von Kindern und Jugendlichen gefährden oder das Schulklima und den Unterricht belasten. Dazu bietet Schulsozialarbeit Beratungs- Interventions- und Präventionsleistungen an.

## **Das integrative Modell**

Im integrationsorientierte Konzept von Schulsozialarbeit versteht sich Schulsozialarbeit als eigenständiges Handlungsfeld der Sozialen Arbeit das mit der Schule in formalisierter und institutionalisierter Form kooperiert.

# Merkmale der Schulsozialarbeit

- räumlich-organisatorische Annäherung von Schule und Sozialer Arbeit: **Präsenz vor Ort** sowie die kontinuierliche, **dauerhafte Anwesenheit** der Schulsozialarbeit
- Nähe zu den Kindern und Jugendlichen: **informelle Ansprechkanäle**
- **Niederschwelligkeit:** Zu Schulunterrichtszeiten für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrpersonen rasch und unbürokratisch erreichbar
- **Vernetzung** mit anderen sozialen Institutionen im Gemeinwesen

## Schulsozialarbeit in den umliegenden Kantonen

Kanton	Einführung SSA	Gemeinden mit SSA heute	Anzahl SSA	Angliederung
<b>Schwyz</b>	SJ 2001/2002	10	12	Schulsystem (kantonal)
<b>Obwalden</b>	SJ 2005/06 (Sarnen)	6	7	Schul- oder Sozialsystem (kommunal)
<b>Nidwalden</b>	<b>SJ 2010/11 Beckenried, Buochs, Hergiswil und Stansstad</b>	<b>6 von 11</b>	<b>8</b>	<b>Sozialsystem (kantonal)</b>
<b>Glarus</b>	SJ 2008/2009 (Glarus)	1	3	Sozialsystem seit SJ 2013/14 (kantonal)

Schulsozialarbeit unterstützt die Lehrpersonen in ihrem erzieherischen Auftrag, greift soziale Problemlagen von Kindern und Jugendlichen möglichst frühzeitig auf und begegnet ihnen mit niederschweligen Massnahmen.

Schulsozialarbeit fördert die Konflikt- und Problembewältigung der Kinder und Jugendlichen, stärkt ihre sozialen Kompetenzen und bietet so ein Lernfeld für ihre Lebensbewältigung.



Schulsozialarbeit hat den Auftrag, Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen rasch, unbürokratisch und mit fachlich spezialisierten Massnahmen zu unterstützen. Sie ist mit anderen sozialen Institutionen im Gemeinwesen vernetzt und verkürzt so die Wege zu weiterführender Hilfe.

# Aufgabenbereiche der Schulsozialarbeit

Prävention	Früherkennung	Beratung
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Präventive Angebote und Projekte zu Sozialverhalten, Konfliktbewältigung, Partizipation, Gender und Herkunft</li> <li>○ Anregen der Zusammenarbeit von Schule und Suchtprävention/ Gesundheitsförderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Früherkennung und Frühintervention bei Gefährdungen in formalisierter Kooperation zwischen LP, SSA, SL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beratung von SuS bei Verhaltens-, Integrations-, psychosozialen Problemen, (Einzel, Familien, Gruppen)</li> <li>○ Triage: Problemstellungen, welche psychologische Abklärungen, Therapien, längerfristige Begleitungen, spez. Massnahmen verlangen</li> <li>○ Intervention bei Krisen und Konflikten</li> </ul>
<p><b>Schulinterne Leistungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Austausch mit der Schulleitung. Mitarbeit in Arbeitsgruppen. Teilnahme an Konferenzen</li> </ul> <p><b>Vernetzung mit anderen Stellen und Diensten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fallspezifische, interdisziplinäre Zusammenarbeit. Erschliessen von Ressourcen in der Gemeinde</li> </ul>		

# Empfehlungen für den Aufbau von Schulsozialarbeit

- Die Einführung von Schulsozialarbeit braucht ein **Projektmanagement** mit angemessenen Ressourcen für die Planung, Durchführung und Auswertung.
- Eine seriöse **Bedarfsabklärung und Problemerkennung** im einzelnen Schulhaus ist eine Voraussetzung für das Gelingen von Schulsozialarbeit.
- Einer definitiven Einführung von Schulsozialarbeit geht idealerweise eine **Versuchsphase von gut zwei Jahren** voraus
- Bestehende Konzepte** der Schulsozialarbeit können Anregung und Richtlinie sein, **sollten** aber **nicht einfach übernommen werden**.
- Bei 300 Schülerinnen/Schüler wird empfohlen, die Jahresarbeitszeit einer 80%-Anstellung einzurichten.***
- Um die optimale Qualität der Arbeit zu sichern, soll eine Schulsozialarbeiterin/ein Schulsozialarbeiter für ein, allerhöchstens für zwei Schulhäuser zuständig sein.
- Organisatorische Unterstellung:**
  - Wird die Schulsozialarbeit der Schulbehörde angegliedert, soll sie eine Stabsstelle sein, die fachlich einem von der Schule unabhängigen Gremium unterstellt ist.
- Eine **klare Eingrenzung der Aufgaben** und das **Setzen von Prioritäten** verhindert Enttäuschungen auf beiden Seiten.